



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

nach meinen Grußworten der letzten Monate, in denen vorwiegend von den Schwierigkeiten zu lesen war, mit denen die kreative Szene im allgemeinen und manchmal auch der Landesverband im besonderen zu kämpfen hatte, möchte ich heute meine Freude mit Ihnen teilen. Denn auch wenn wir alle im Alltag nach wie vor mit vielerlei Unbill konfrontiert sind, so gibt es doch gute Neuigkeiten:

Unser gemeinsamer Kampf um die Erhaltung der Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen scheint sich gelohnt zu haben. Nachdem wir noch zu Jahresbeginn damit rechnen mussten, dass das Projekt aus dem kommenden Doppelhaushalt verschwinden würde, hat unser Protest nun dazu geführt, dass es wieder in die Haushaltsplanungen aufgenommen wurde. Dafür danke ich allen, die sich daran beteiligt haben, unserem Anliegen Nachdruck zu verleihen: Allen, die sich an unserer Postkartenaktion beteiligt haben, jenen, die sich mit uns gemeinsam im Offenen Brief an Frau Staatsministerin Klepsch positioniert haben, der Presse sei Dank für die Berichte über unsere schwierige Lage, an die Kulturpolitiker:innen der verschiedenen Parteien und nicht zuletzt an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des LBK Sachsen für ihre unermüdliche Arbeit, oft am Rande der Erschöpfung und Enttäuschung. Ich empfinde unseren Erfolg an dieser Stelle als ein wichtiges Signal dafür, dass es nottut, in Zeiten der Krise die Stimme zu erheben und auf die Wichtigkeit der Kunst als gesellschaftlicher Kraft im Allgemeinen und auch unserer kontinuierlichen Arbeit hinzuweisen. So wird diese dann auch wahrgenommen, und wir werden als Akteure sichtbar und nicht (schlimmstenfalls) als Bittsteller. Dies Erlebnis gibt Kraft und Mut, und ich bin heute ganz einfach froh und dankbar.

Darüber hinaus macht eine für uns erfreuliche Unterstützung der Werkdatenbank durch das Förderprogramm „KULTUR.GEMEINSCHAFTEN“ es möglich, zusätzliche Betreuungsleistungen für die Arbeit mit Künstlernachlässen anzubieten. Auch dies ist in meinen Augen ein Signal dafür, dass unsere Arbeit, die in Sachen Werkdatenbank bundesweit beispielhaft ist, wahrgenommen wird.

Aber auch das Signal des Bundesministers für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, die Nebenverdienstgrenze der Künstlersozialkasse in Coronazeiten anzuheben, gibt uns neue Zuversicht. Dies alles (und noch vieles mehr an Informationen) finden Sie im folgenden Newsletter.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gesund und stark – und vielleicht kann ich Ihnen mit diesen Zeilen ein wenig von meinem Optimismus in den Alltag mitgeben.

Herzlichst,
Ihr Till Ansgar Baumhauer

P.S.: Die Anzeige unseres Newsletters in Outlook führt derzeit zu Darstellungsproblemen, nutzen Sie deshalb bitte die [Browserversion](#).

Fortführung der Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen

Wir haben aus allen sächsischen Koalitionsparteien positive Signale für den Fortbestand der [Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen](#) erhalten. Das [Kulturforum der SPD](#) mit seinem Vorsitzenden Frank Richter hatte sich bereits seit längerem dafür eingesetzt, dass die erforderlichen Mittel dafür bereitgestellt werden. Auch die Vorsitzende des Kulturausschusses des Sächsischen Landtages, Dr. Claudia Maicher von Bündnis 90/Die Grünen, hat sich früh unserer Forderungen angenommen.

In einem Schreiben vom 23. April von Oliver Fritzsche, Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages und Vorsitzender des Arbeitskreises Wissenschaft, Medien, Kultur und Tourismus an den Vorstand des LBK heißt es nun explizit: „Auch unserer Fraktion liegt die Fortsetzung der Werkdatenbank am Herzen. Wir haben uns in den Haushaltsverhandlungen innerhalb der Koalition auf eine weitere Unterstützung verständigen können, um das Projekt sowohl fachlich als auch organisatorisch zu sichern.“

Damit sehen wir zuversichtlich der abschließenden Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss Anfang Mai sowie der Plenarbefassung am 19./20. Mai entgegen. Zuvor hatte das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus im Entwurf des kommenden Doppelhaushaltes kein Budget für die Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen vorgesehen. Der LBK protestierte dagegen mit einem [Offenen Brief](#) an Staatsministerin Barbara Klepsch und setzte sich auf allen Ebenen für ein Fortbestehen der Finanzierung ein. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die sich an unserer Postkartenaktion beteiligt haben!

Ausschreibung zur Werkdatenbank

Der LBK hat die Möglichkeit, voraussichtlich 10 Künstler:innen bzw. Nachlassverwalter:innen bei der Einpflege eines Kernbestandes von mind.50 Werken in die [Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen](#) zu unterstützen. Dafür gab es ein positives Signal aus dem Förderprogramm „[KULTUR.GEMEINSCHAFTEN](#)“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder, bei denen wir uns letztes Jahr beworben hatten.

Die Datenbank ermöglicht den Aufbau und die Dokumentation eines digitalen Werkverzeichnisses und die teilweise oder vollständige Veröffentlichung des künstlerischen Werkes mit weltweiten Zugriffsmöglichkeiten über das Internet. Mit dem Projekt sollen insbesondere Künstler:innen, die für die sächsische Kunstlandschaft wichtig und repräsentativ sind und die (bzw. deren Nachlassverwalter:innen) mit den technischen Anforderungen etwa aufgrund ihres Alters Schwierigkeiten haben, Hilfestellung erhalten. Diese beziehen sich auf die Auswahl eines repräsentativen Kernbestandes, der fotografischen Erfassung der Werke vor Ort sowie der Eingabe der Angaben zu Werk und Künstler:in in die digitale Datenbank durch Kunstwissenschaftler:innen. Es wird dabei weiterhin eine Mitarbeit notwendig sein (etwa bei der Bereitstellung von Werken und der dazugehörigen Informationen). Bei Interesse können Sie sich gern bei uns zu melden oder uns bildende Künstler:innen nennen, die Sie für eine derartige Unterstützung empfehlen möchten – letzteres möglichst rasch, damit wir bis zur angegebenen Frist die notwendigen Materialien zusammenstellen können. Bewerbungen für die Unterstützungsleistung können bis zum **31. Mai 2021** per E-Mail oder Post eingereicht werden.

Ausschreibung Layoutauftrag Jahresmagazin

Wir suchen für unser seit 2012 erscheinendes [Jahresmagazin](#) eine Grafiker:in/Layouter:in. Das Fachmagazin beleuchtet jährlich ein Feld der bildenden Kunst unter Bezugnahme auf gesellschaftlich, politisch und kulturell relevante Aspekte. In der Regel umfasst es ca. 80 Seiten, davon etwa 12 Autorentexte und 10 Projektseiten. Eine eigens von künstlerischer Hand entwickelte Bildstrecke zieht sich durch das gesamte Magazin und kommentiert das Thema aus künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Druckauflage beträgt aktuell 2.000 Exemplare, die Verteilung erfolgt bundesweit..

Bildkünstlerische Angebote in Sachsen

Unsere letzte Umfrage zu Angeboten der kulturellen Bildung hat gezeigt, wie breit und vielfältig die bildkünstlerische Bildung in ganz Sachsen aufgestellt ist. Einen Überblick über die einzelnen Anbieter kann man auf unserer [Website](#) gewinnen, auf die wir bei Interesse gern weitere aufnehmen (bitte eine kurze Mitteilung an kontakt@lbk-sachsen.de). In den unterschiedlichsten Formen (außerschulische Angebote, Ganztagesangebote an den Schulen, Ferienkurse, etc.) wird über alle künstlerischen Gattungen hinweg zu verschiedensten Themen künstlerisch mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gearbeitet – vielfach als Soloselbständige:r (48 Prozent) und oft mit einer Erfahrung auf dem Gebiet, die sich über mehr als zehn Jahre erstreckt (54 Prozent). Umso erschreckender ist es, dass zwei Drittel aller Befragten ihr Angebot in Zukunft bedroht sieht (67 Prozent). Bezüglich der Fördermittelprogramme wünscht sich die überwiegende Mehrheit eine vereinfachte Antragstellung, einen geringeren Eigenanteil und eine angemessene Vergütung für die Honorarkräfte. Darüber hinaus wurden einzelne, wertvolle Hinweise für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen gegeben, die wir in unseren Gesprächen mit den Zuständigen in der Politik und den Fördermittelgebern gern mitnehmen. Wir bedanken uns bei all denjenigen, die sich an der Umfrage beteiligt haben und setzen uns dafür ein, dass der Nachholbedarf an kultureller Bildung aufgrund der von Corona geprägten Situation erkannt und erweiterte Angebote etwa von Sommerschulen/Ferienkurse gefördert werden. Die Mehrheit von 61 Prozent hat angegeben, dass für sie ein ausgeweitetes Angebot denkbar wäre, wenn gleichermaßen ausreichend Zeit und Sicherheit für die Planung sowie vermehrte und angemessene Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Elternschaft & Kunstbetrieb, 8. Mai 2021, 11-17 Uhr

Am 8. Mai 2021 bietet der LBK in Kooperation mit der [Servicestelle Freie Szene](#), der [Hochschule für Bildende Künste Dresden](#), dem [Künstlertgut Prösitz](#) und der [TENZA schmiede](#) von 11 bis 17 Uhr eine digitale Veranstaltung zum Thema "[Elternschaft & Kunstbetrieb](#)" an. Dieser Netzwerk-Auftakt fragt nach strukturellen und politischen Veränderungsnotwendigkeiten im heutigen Kunstbetrieb und in der Kulturförderung, nach Selbstermächtigungsstrategien und Solidarisierungsmöglichkeiten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Teilnehmer:innen kostenlos. Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#). Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen nach der Anmeldung unter freie-szene@soziokultur-sachsen.de zugesandt.

Ausstattungsvergütung: Neue Leitlinie und Veranstaltung am 11. Mai 2021

Um die Vergütung von Tätigkeiten rund um Ausstellungen voranzubringen, hat der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) die aktualisierte „[Leitlinie Ausstattungsvergütung 2021](#)“ herausgegeben. Das Prinzip ist einfach und differenziert zugleich: Ausgehend von einem Grundbetrag für die Nutzung eines Ausstattungsrechtes – 300 Euro pro Woche – werden je nach „Wirtschaftskraft“ der Ausstattungs Häuser und Dauer der Ausstellung Richtwerte für eine Vergütung empfohlen. Kommerzielle Galerien, der Kunsthandel sowie ehrenamtlich betriebene Produzentengalerien und Off spaces, die keine Fördermittel zur Finanzierung einer Ausstattungsvergütung beziehen, sind nach der Richtlinie befreit. Eine ausführliche Argumentation für die Leitlinie kann man in einem [Artikel](#) in der April-Ausgabe der Zeitschrift Politik & Kultur des Deutschen Kulturrates von der Vorsitzenden des BBK, Dagmar Schmidt, nachlesen. Darüber hinaus organisiert die Initiative Ausstattungsvergütung, ein Zusammenschluss von bundesweit agierenden Künstlerverbänden, eine Videokonferenz zum Thema Ausstattungsvergütung als Auftaktveranstaltung zur Bundestagswahl 2021. Mit der Web-Konferenz PAY THE ARTIST am 11. Mai 2021 um 18 Uhr bringt sie Künstler:innen, Künstlerverbände und Politik an einen digitalen Runden-Tisch und diskutiert gemeinsam Fragen zur Vergütung künstlerischer Praxis. Der link zur Veranstaltung steht in Kürze auf der [Website der Initiative](#) zur Verfügung.

KSK und Nebenverdienst: Anhebung der Grenze und Umfrage

Nach einer Meldung des [Spiegels](#) plant der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, mit einer Ausnahmeregelung die Verdienstgrenze für zusätzliche nicht-künstlerische selbstständige Tätigkeiten bei der Künstlersozialkasse (KSK) bis zum Jahresende 2022 von 450 Euro auf 1.300 Euro im Monat anzuheben. Bis zu diesem Betrag soll der Kranken- und Pflegeversicherungsschutz über die KSK bestehen bleiben. Zugleich will Heil den Abgabesatz zur KSK auch 2022 stabil bei 4,2 Prozent halten, was die Unternehmens-/Verwerterseite, die künstlerische Leistungen in Anspruch nehmen, entlastet. Jetzt muss die Bundesregierung dafür sorgen, dass die Vorschläge schnell umgesetzt werden und es nicht bei Ankündigungen bleibt.

Eine Regelung zur Nebenverdienstgrenze hat der BBK-Bundesverband in den vergangenen Wochen gemeinsam mit dem [Deutschen Kulturrat](#) und der Allianz der Freien Künste immer wieder gefordert. Die Allianz der Freien Künste hat zudem eine Umfrage gestartet, mit deren Hilfe Fallkonstellationen ermittelt werden, in denen es wegen eines solchen Nebenverdienstes bezüglich des Versicherungsschutzes eventuell zu Problemen kam oder kommen kann. Die Ergebnisse werden für Gespräche mit Politik, Verwaltung und KSK genutzt werden, um mögliche Verbesserungen zu erreichen.

Klimabilanzen in Kulturinstitutionen – Pilotprojekt der Kulturstiftung des Bundes

Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt 19 Kultureinrichtungen dabei, eine Klimabilanz zu erstellen und den eigenen CO²-Fußabdruck zu ermitteln. Ziel ist es, modellhaft den Prozess der Klimabilanzerstellung im Kulturbereich zu erproben, um Kultureinrichtungen ein Instrument auf dem Weg zur Klimaneutralität aufzuzeigen.

„Idee und Praxis der Kunstvereine“ ist Immaterielles Kulturerbe

Kunstvereine verbinden zivilgesellschaftliches Engagement mit ehrenamtlicher Kunstvermittlung. Ursprünglich waren sie dem Bürgertum vorbehalten, fördern heute aber eine offene Teilhabe und bringen Kunst in breite Gesellschaftsschichten. Als urbane und moderne Akteure der Vernetzung nehmen sie an Diskursen zeitgenössischer Kunst teil, treiben diese an und verkörpern dabei ein Demokratieverständnis, das für den Erhalt eines lebendigen und vielfältigen Kulturerbes wichtig ist. Jetzt sind sie auf Antrag der [Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine](#) (ADKV) in das [Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission](#) aufgenommen worden.

Offener Brief zum Transparenzregister an Bundesfinanzminister Scholz

In den vergangenen Wochen wurden Vereinen in ganz Deutschland Gebührenbescheide des Bundesanzeiger Verlags für die Führung des Transparenzregisters zugestellt. Angesichts des dazugehörigen [Gesetzesentwurfs](#) sehen sich Vereinsvorstände vielfach stark verunsichert. Der Deutsche Kulturrat hat darauf zusammen mit weiteren Verbänden und Institutionen mit einem [Offenen Brief](#) an Bundesfinanzminister Olaf Scholz reagiert. Darin fordern die Verfasser unter anderem, den aktuellen Versand von Gebührenbescheiden zu stoppen, bereits gezahlte Gebühren zu erstatten und keine neuen eigenständigen Meldepflichten für gemeinnützige Vereine einzuführen.

KÜNSTLERISCHE BILDUNG

Ganztagsangebote an sächsischen Schulen

Im Freistaat Sachsen hat sich an über 90 Prozent der allgemeinbildenden Schulen ein positives Grundverständnis zu ganztägiger Bildung entwickelt. Ganztagsangebote sind zu einem Merkmal von Schulqualität geworden und werden als unverzichtbarer Bestandteil der Schulkultur betrachtet. Außerschulische Kooperationspartner sind für die Umsetzung der Ganztagsangebote wichtige Partner der Schulen. Sie stärken und bereichern den Schulalltag für die Kinder und Jugendlichen durch vielfältige, zusätzliche unterrichtsergänzende Bildungsmaßnahmen. Akteure der Kulturellen Bildung aus allen Kulturräumen in Sachsen können ab sofort ihre Angebote auf der Plattform selbständig eintragen.

Online-Fachkonferenz „Kultur macht stark“ zur baukulturellen Bildung

Die Konferenz am 6. Mai diskutiert von 9:45 -13:45 Uhr Potenziale baukultureller Bildung für Kreativität, Selbstwirksamkeit und die Aneignung von Raum und Zukunft durch Kinder und Jugendliche. Baukulturelle Bildung gibt ihnen ein Vokabular und Methoden an die Hand, um gebaute Umwelt zu lesen und selbst aktiv zu werden. Die Online-Fachkonferenz richtet sich mit Vorträgen, Beispielen guter Praxis und Themenforen an Fachpersonen und interessierte Akteur:innen aus baukultureller Bildung, Museen, Jugendkunstschulen, Soziokulturellen Zentren, Schulen, Stadtteilarbeit und kommunalem Bildungsmanagement. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Publikation „Kulturraum Kindheit und Jugend“

In seiner jugendpolitischen Handreichung richtet der Rat für Kulturelle Bildung den Blick auf die Rahmenbedingungen für kulturelle Bildungsbiografien junger Menschen und auf ihre kulturelle Teilhabe. Er sieht politischen Handlungsbedarf besonders in drei Themenfeldern: 1. bei der Sicherung und Schaffung der notwendigen Infrastruktur von physischen Freiräumen und Begegnungsorten; 2. bei den Angeboten in der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit, die divers und digital beziehungsweise hybrid konzipiert und umgesetzt werden müssen; und 3. bei der frühkindlichen Kulturellen Bildung in Kitas und Familien.

CORONA

Erweitertes Infektionsschutzgesetz ("Bundes-Notbremse")

Der Bundestag hat eine bundeseinheitliche Notbremse im Infektionsschutzgesetzes beschlossen. Am Freitag, 23. April, ist die Neuregelung in Kraft getreten. Zentraler Inhalt: Überschreiten ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt an drei aufeinander folgenden Tagen eine Inzidenz von 100, gelten dort ab dem übernächsten Tag zusätzliche, bundeseinheitliche Maßnahmen, etwa auch die Schließung von Theatern, Opern, Konzerthäuser, Musikclubs, Museen, Gedenkstätten und Kinos mit Ausnahme von Autokinos. Diese Maßnahmen sind im neu eingefügten [§28b des Infektionsschutzgesetzes](#) zu finden.

Neustart für Bildende Künstlerinnen und Künstler geht weiter

Das Teilprogramm "Neustart für Bildende Künstlerinnen und Künstler", das der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) und der Deutsche Künstlerbund umsetzen, partizipiert an der zweiten Kulturmilliarde. Durch die Aufstockung der Mittel um insgesamt 5 Millionen Euro werden weitere Ausschreibungen möglich sein, die Bildende Künstler:innen direkt erreichen und ihnen das Kunstschaffen ermöglichen, sei es durch Stipendien oder durch Projektzuschüsse. Aktuelle Informationen zu den Details finden sich in Kürze auf den Webseiten des [BBK](#) und des [Deutschen Künstlerbundes](#).

Sprechstunde zu aktuellen Corona-Hilfen

KREATIVES SACHSEN bietet am **14. Mai und am 11. Juni** weitere Online-Gruppensprechstunde zu den aktuellen Corona-Hilfen an. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung auf der [Website](#) möglich. .

Sonderfonds für Kulturveranstaltungen

In einer [Resolution](#) fordert der Deutsche Kulturrat die Minister Olaf Scholz und Peter Altmeier auf, möglichst schnell den angekündigten Sonderfonds für Kulturveranstaltungen einzurichten. Der Fonds soll einen sogenannten Wirtschaftlichkeitsbonus für Kulturveranstalter:innen beinhalten, die Corona-bedingt nur weniger Besucher:innen zulassen können sowie eine Ausfallabsicherung für Veranstaltungen. Zudem soll er an bestehende Förderinstrumente, wie die Überbrückungshilfe III, anknüpfen.

Gespräch mit der Bundeskanzlerin

Am 27. April hatte Angela Merkel zu einer [Online-Konferenz](#) geladen – das Thema: Welche Folgen hat die Corona-Pandemie für die Kreativwirtschaft? Eingeladen dazu war auch Arne Linde, Gründerin der ASPN Galerie vom Leipziger Spinnereigelände. Im [MDR KULTUR- Interview](#) erzählt sie über das Gespräch mit der Kanzlerin und erklärt, welche Vorteile die Digitalisierung doch bringen kann.

LÄNDLICHER RAUM

KreativLandTransfer sucht neue kreative Projekte auf dem Land

Der Sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung, Thomas Schmidt, hat gemeinsam mit der Kulturstaatsministerin Monika Grütters die zweite Phase des bundesweiten Projektes »[KreativLandTransfer](#)« gestartet. Bis zum 23. Mai 2021 können Projektträger und Unternehmen ihre Ideen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in ländlichen Räumen aus ganz Deutschland einreichen. Zwölf von ihnen werden ausgewählt und finanziell und organisatorisch unterstützt, ihr Vorhaben erfolgreich auf den Weg zu bringen.

Ideenwettbewerb: Engagiert in Ostdeutschland

Der dritte "["MACHEN!"-Wettbewerb](#) läuft. Auch in diesem Jahr soll der Ideenreichtum vieler Freiwilliger in kleineren Gemeinden der ostdeutschen Länder gewürdigt werden. Darum sind Ehrenamtliche, Vereine und Initiativen aus Dörfern, Klein- und Mittelstädten der neuen Bundesländer mit einer Einwohnerzahl unter 50.000 aufgerufen, sich bis zum 15. Mai mit ihren Ideen zu gemeinwohlorientierten Projekten zu bewerben. Die besten 50 Projektideen werden mit einem Preisgeld ausgezeichnet.

WerkSchau 2021 – Made in Sachsen in Chemnitz

Künstler:innen und Kreativunternehmen aus ganz Sachsen stellen in der [WerkSchau 2021](#) ihre Werke im Chemnitzer Zentrum aus. Aufgrund des bundesweiten Infektionsschutzgesetzes bleibt die WerkSchau 2021 vorerst für Besucher:innen geschlossen. Sie wird jedoch begleitet von einem umfangreichen digitlaen [Programm](#) zu Themen wie Industriekultur, regionalem Kunsthandwerk, sächsischer Literatur, etc.

Studie über Leidenschaft und Erfolg in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal gefragt, ob Sie das, was Sie tun, leidenschaftlich gerne tun und wie das mit Ihrer Performance und Ihrer Zufriedenheit zusammenhängt? Genau das möchte eine anonym durchgeführte [Umfrage](#) herausfinden. Für die Studie sind verantwortlich: Stefan Schulte-Holthaus, Professor für Musikmanagement an der Hochschule Macromedia in München; Andreas Kuckertz, Professor für Unternehmertum und Unternehmensgründungen (Entrepreneurship) an der Universität Hohenheim. Zu der qualitativen Vorstudie gibt es ein [Video-Abstract](#) in englischer Sprache, das den Forschungsansatz kurz zusammenfasst.

Über die Idee von Gemeinwesenzentren

Wenn soziale Strukturen wie die Familie, Kirchen und Vereine weniger verlässlich werden, gewinnen Gemeinwesenzentren an Bedeutung. Sie entwickeln sich zu wichtigen Orten, an denen Menschen Netzwerke knüpfen, Kultur- und Bildungsangebote wahrnehmen und auch politisch tätig werden. Zu dem Thema sind mehrere Publikationen entstanden.

Umgang zivilgesellschaftlicher Strukturen mit rechten Einstellungen und Aktivitäten in Kirche und Kultur

Wissenschaftler:innen der Universität Kassel um Prof. Dr. Schroeder haben eine Umfrage konzipiert, die empirische Daten sammelt mit dem Ziel, vertiefende Einblicke in die Perspektive der organisierten Zivilgesellschaft in der Auseinandersetzung mit rechten Einstellungen und Aktivitäten zu gewinnen. Die Teilnahme erfolgt anonym.

Ankunft im Alltag. Künstler im vereinigten Deutschland

Die Online-Veranstaltung der Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur möchte die Entwicklung eines gesamtdeutschen Kulturbetriebs nach 30 Jahren deutscher Einheit thematisieren, das Spannungsfeld zwischen Ost und West vermessen und nicht zuletzt nach dem Gewicht der Kultur in Politik und Gesellschaft fragen.

Termin:

04.05.2021, 18-19.30 Uhr

Wegweiser für erfolgreiche Online-Events

Viele Vereine stehen derzeit vor der Herausforderung, ihre Präsenzveranstaltungen online durchzuführen. Die kostenlose Onlineveranstaltung des Vereins- und Stiftungszentrums gibt einen Überblick über (technische) Möglichkeiten.

Termin:

06.05.2021, 18-20 Uhr

Kommunikation - überzeugend und authentisch sein

Das kostenlose Online-Seminar des Vereins- und Stiftungszentrum behandelt Grundlagen der Kommunikation und praktische Dos and Don'ts für den Umgang mit anderen.

Termin:

07.05.2021, 18-20 Uhr

Geteilte Heimaten. Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume

Die Onlineveranstaltung, die unter anderem das Deutsche Hygiene-Museum ausrichtet, fragt danach, ob es im Jahr 2021 eine deutsche und europäische "Einheit in Vielfalt" gibt. Entlang der Konfliktlinien um die Themen Migration, Ost und West, Stadt und Land wird besonders die Rolle von Kunst und Kultur in ihrer doppelten Funktion in den Blick genommen – als Ausdrucksform von Differenzen und als Medium für eine gesellschaftliche Verständigung.

Teilnahmebeitrag 35 Euro für Vollzahler*innen, 20 Euro für Ermäßigungsberechtigte

Termin:

10-12.05.2021

Mit einer Mission überzeugen

Das Online-Seminar des Haus des Stiftens gibt Tipps, wie Sie überzeugend vermitteln können, wofür Ihr Verein, Ihre Organisation steht und was Sie wie erreichen wollen, um damit z.B. Freiwillige zur Mitarbeit zu finden und Spenden zu sammeln.

Termin:

11.05.2021, 11-12 Uhr

Zeit- und Selbstmanagement

Das kostenlose Online-Seminar des Vereins- und Stiftungszentrum plädiert dafür, die richtige Balance zwischen fremdbestimmter und selbstbestimmter Zeit zu finden und durch das gezielte Setzen von Prioritäten die Kontrolle über die tägliche Aufgaben- und Informationsflut zurückzugewinnen.

Termin:

11.05.2021, 18-20 Uhr

Chancen und Tools für die Digitalisierung im Verein

Digitalisierung meint mehr als eine Website oder Social Media. Das kostenlose Online-Seminar des Vereins- und Stiftungszentrum gibt Hinweise, wie viele Prozesse, etwa interne Kommunikation, Mitgliederversammlung und Ehrenamt, digitalisiert werden können.

Termin:

17.05.2021, 18 Uhr

Das Konzept des Dritten Ortes für Kultureinrichtungen

Der Online-Workshop der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel will das Konzept des Dritten Ortes vorstellen und prüfen, ob und in welcher Weise es auf eine Kultureinrichtung und ihr Publikum angewendet werden kann.

Termin:

18-19.05.2021

Endlich in der KSK! Antragstellung & FAQ

Der Onlinevortrag des Career Service der HfBK Dresden zur Künstlersozialkasse (KSK) gibt Tipps für die Antragsstellung.

Termin:

19.05.2021, 14-15.30 Uhr

Kulturelle Teilhabe im Alter

Der Online-Workshop der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich gibt Hinweise für eine zielgerichtete und kontinuierliche Arbeit für eine wirkliche Teilhabe von Senior:innen im Kulturbereich.

Termin:

20.05.2021, 10-12 Uhr

Die Gemeinnützigkeit von Vereinen und Stiftungen

Das kostenlose Online-Seminar des Vereins- und Stiftungszentrum zeigt auf, wie ein Verein als gemeinnützig anerkannt wird, welche Vor- und Nachteile und welche Pflichten damit verbunden sind.

Termin:

25.05.2021, 18 Uhr

Kompetenzforum Ehrenamt 2021 Nordsachsen

Am 28. und 29. Mai 2021 findet erstmalig das „Kompetenzforum Ehrenamt 2021 Nordsachsen“ des Vereins- und Stiftungszentrum statt, eine kostenfreie (Online-)Fortbildungsveranstaltung, bei der es um Wissen, Beratung und Austausch für Vereine, Ehrenamtliche und Interessierte geht.

Termin:

28.-29.05.2021

Datenschutz im Verein

Das kostenlose Online-Seminar des Vereins- und Stiftungszentrum Seminar behandelt wesentliche Aspekte des neuen Datenschutzrechts für Vereine und klärt über entsprechenden Handlungsbedarf auf.

Termin:

01.06.2021, 18 Uhr

ANTRAGSTERMINE

Meißner Sparkassenstiftung

Hauptstraße 70, 01587 Riesa
Frau Gasch

[Zur Website](#)

Abgabe

01.05.2021

Förderzeitraum

laufendes Jahr

Zuwendungszweck:

Projektförderung

Fonds Soziokultur

Weberstr. 59a, 53113 Bonn

[Zur Website](#)

Telefon: 0228 97 144 79-0

Abgabe

02.05.2021

Förderzeitraum

laufendes Jahr

Zuwendungszweck:

Projektförderung

Kulturwerk der VG BILD-KUNST

Weberstr. 61, 53113 Bonn

[Zur Website](#)

Abgabe

15.05.2021

Förderzeitraum

laufendes Jahr

Zuwendungszweck:

offene
Entwicklungsvorhaben
(BG II: Fotografie,
Illustration, Design)

AUSSCHREIBUNGEN

RAUM SCHADDEL - Interdisziplinärer Workshop im Muldental

Innerhalb des Projekts „RAUM SCHADDEL“ sollen sich fünf unterschiedliche künstlerische Positionen manifestieren und gegebenenfalls vernetzen.

Einreichungsfrist: 03.05.2021
Genre: diverse

nGbk-Vermittlungsstipendium 2022-2023

Die Ausschreibung richtet sich an Personen, die im Bereich der Kunst und Kulturvermittlung sowie in der Bildungsarbeit tätig sind und die experimentelle und prozesshafte Verfahren und Formen der künstlerischen Vermittlung umsetzen möchten.

Einreichungsfrist: 03.05.2021
Genre: diverse

Digital Residencies for ‘What Stays – Archiving Care’

Das Festival Transmediale untersucht in dem Projekt in Kooperation mit der JUNGEN AKADEMIE der Akademie der Künste, Berlin, und dem Goethe-Institut Slowake digitale Archive und die Rolle der Technologie bei der Erschließung alternativer Geschichten und Erinnerungen.

Einreichungsfrist: 04.05.2021
Genre: diverse

Symposium Kunst am Wasser

Im Rahmen des Symposiums „Kunst am Wasser“ sollen drei Projekte zum diesjährigen Thema "Sagenhafte“ - Kunst am Wasser entstehen.

Einreichungsfrist: 07.05.2021
Genre: Plastik / Kunst im öffentlichen Raum

Kunst am Fluss - Ausstellung

Auch dieses Jahr zeigt der Förderverein Maler der Eifel e.V. vom 27. Juni bis September 2021 seine jährliche open-air-Ausstellung mit ca. 35 großformatigen bedruckten wetterfesten PVC-Planen, einem Film und Postkarten zum Thema "Die Kunst des Wartens".

Einreichungsfrist: 09.05.2021
Genre: Kunst im öffentlichen Raum / Film/ Postkarten

LEERZEIT Kunst- und Kulturfestival Begehungen sowie Residenz

Unter dem frei interpretierbaren Titel LEERZEIT können Sie künstlerische Arbeiten einreichen oder sich mit einem Konzept auf eine vierwöchige Residenz in Chemnitz bewerben.

Einreichungsfrist: 09.05.2021
Genre: diverse

Schaufler Residency@TU Dresden 2022

Im Schaufler Lab@TU Dresden – einem gemeinsamen Projekt von TU Dresden und The Schaufler Foundation – ist für das Jahr 2022 eine sechsmonatige Artist in Residence ausgeschrieben, die zugleich an der Kustodie der Universität angesiedelt ist.

Einreichungsfrist: 10.05.2021
Genre: Medienkunst, Konzeptkunst, Performance u.a.

UPCYCLING Kunst-Ateliers am Zentrum für Zirkuläre Kunst

Kreative, Kunstschaffende und Designer, die sich mit schon gebrauchtem Material befassen, können sich – auch als Team – für zehn Ateliers im Zentrum für Zirkuläre Kunst bewerben.

Einreichungsfrist: 10.05.2021
Genre: diverse

Women Art Prize/ X-treme

X-treme Open Call ist initiiert, um Frauen in der zeitgenössischen Kunst zu unterstützen. Gesucht werden innovative künstlerische Positionen mit Schwerpunkt auf digitaler Kunst, VR, AR, Video aber auch Malerei, Fotografie, 3D und mehr.

Einreichungsfrist: 12.05.2021
Genre: diverse

Pfalzpreis für Bildende Kunst 2021

Der ausgezeichnete Künstler erhält neben dem Preisgeld die Möglichkeit, in der Pfalzgalerie Kaiserslautern auszustellen, die außerdem ein Werk von ihm ankauft.

Einreichungsfrist: 14.05.2021
Genre: Plastik

Ideenwettbewerb: Engagiert in Ostdeutschland

Der dritte "MACHEN!"-Wettbewerb läuft. Auch in diesem Jahr soll der Ideenreichtum vieler Freiwilliger in kleineren Gemeinden der ostdeutschen Länder gewürdigt werden.

Einreichungsfrist: 15.05.2021
Genre: diverse

OPEN CALL: „Das Wetter von morgen“

Die Kunst im öffentlichen Raum GmbH (KÖR) lädt ein, sich mit dem „Wetter von morgen“ im Floridsdorfer Zentrum (Stadtteil von Wien) zu beschäftigen. .

Einreichungsfrist: 15.05.2021
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Stipendium für Künstler:in mit Kind

Das Künstlerhaus Lauenburg schreibt ein 4-monatiges Arbeitsstipendium für Bildende Künstler:innen mit Kind (0-15 Jahre) aus.

Einreichungsfrist: 15.05.2021
Genre: diverse

Dorfresidenzen Uecker-Randow 2021

Mit den Dorfresidenzen werden Künstler:innen aller Gattungen dazu eingeladen, in den Dörfern und Städten Uecker-Randows zu leben und mit ihrer Arbeit in einen offenen Austausch mit den Bewohner:innen zu treten.

Einreichungsfrist: 16.05.2021
Genre: diverse

Sunset Kino Award 2021

The Salzburger Kunstverein announces the inaugural call for the 2021 Sunset Kino Award for excellence in contemporary film and video.

Einreichungsfrist: 16.05.2021
Genre: Film /Video

Call for art: Kunstmesse Halle HAL ART

Künstler:innen aus allen Bundesländern Deutschlands sind eingeladen, sich zur Teilnahme an der von der HÄNDEL HALLE Betriebsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit dem BBK Sachsen-Anhalt e.V. veranstalteten Kunstmesse zu bewerben.

Einreichungsfrist: 17.05.2021
Genre: diverse

Jahresausstellung der FMDK e.V. KUNSTSALON 2021 - ZWEI:GETEILT

Der KUNSTSALON, Jahresausstellung der Freien Münchner und Deutschen Künstlerschaft (FMDK) e.V., zeigt aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Kunst in München mit nationaler und internationaler Beteiligung.

Einreichungsfrist: 20.05.2021
Genre: Plastik

OPEN CALL FOR IDEAS Potsdams Festival für Stadt, Kultur und Kunst

Localize, Potsdams Festival für Stadt, Kultur und Kunst lädt vom 20.–22. August im und am Park Babelsberg dazu ein, Möglichkeiten, Bedeutung und Veränderung von Begegnungen zu entdecken..

Einreichungsfrist: 21.05.2021
Genre: diverse

Kunstaussstellung NATUR-MENSCH 2021

Gemeinsam mit der Bergstadt Sankt Andreasberg hat der Nationalpark Harz die Kunstaussstellung NATUR – MENSCH ins Leben gerufen.

Einreichungsfrist: 21.05.2021
Genre: diverse

KreativLandTransfer

Projektträger und Unternehmen können ihre Ideen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in ländlichen Räumen einreichen.

Einreichungsfrist: 23.05.2021
Genre: diverse

Who Cares? Open Call Residency Habitación (Spain)

Wen kümmert's? ist ein Programm, das sich auf Pflegepraktiken konzentriert und danach fragt, für wen wir uns einsetzen, um Interdependenz mit den Gemeinschaften aufzubauen, mit denen wir als Kunstproduktionszentren tätig sind.

Einreichungsfrist: 27.05.2021
Genre: diverse

Edenkoben-Stipendium

Das Künstlerhaus Edenkoben vergibt jährlich bis zu sieben Stipendien für Autoren/Übersetzer und zwei Stipendien für Bildende Kunst.

Einreichungsfrist: 31.05.2021
Genre: diverse

Timmendorfer Kunstwettbewerb 2021

Bereits zum siebten Mal ruft die Timmendorfer Strand Niendorf Tourismus GmbH (TSNT) unter dem Motto „Meeresbewohner“ zum kreativen Kunstwettbewerb auf.

Einreichungsfrist: 31.05.2021
Genre: Malerei

Kunstpreis Deutschland 2021

Der von der Galerie Depelmann ausgelobte Kunstpreis Deutschland wird jährlich an akademischen Künstler:innen vergeben und ist mit 15.000 Euro dotiert.

Einreichungsfrist: 31.05.2021
Genre: diverse

Trustee-Programm EHF Arbeitsstipendien

EHF 2010 ist ein Trustee-Programm der Konrad-Adenauer-Stiftung zur Förderung von Künstlerinnen und Künstlern.

Einreichungsfrist: 31.05.2021
Genre: diverse

Workshop: Artists' Sites

Im Mittelpunkt des Workshops Artists' Sites: Entwurf und Umsetzung steht die digitale Selbstdarstellung und Publikation von Kunstschaffenden.

Einreichungsfrist: 31.05.2021
Genre: digitale Präsentation

Felix Schoeller Photo Award "Deutscher Friedenspreis für Fotografie"

Der Felix Schoeller Photo Award ehrt Arbeiten, die Liebe zur Fotografie und höchste Ansprüche an die Qualität der Bilder erkennen lassen.

Einreichungsfrist: 31.05.2021
Genre: Fotografie

Ausschreibung Layoutauftrag Jahresmagazin

Der LBK Sachsen e.V. sucht für sein seit 2012 erscheinendes Jahresmagazin eine Grafiker:in/Layouter:in.

Einreichungsfrist: 31.05.2021
Genre: Layout

Einpflege von 10 Werkbeständen in die Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen

Der LBK hat die Möglichkeit, voraussichtlich 10 Künstler:innen bzw. Nachlassverwalter:innen bei der Einpflege eines Kernbestandes von mindestens 50 Werken in die Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen zu unterstützen.

Einreichungsfrist: 31.05.2021
Genre: diverse

Open Call: 50 Uhr

Der Aufruf richtet sich an professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, die sich nachweislich im kreativ-künstlerischen Schaffen psychologischen Themen widmen.

Einreichungsfrist: 01.06.2021
Genre: diverse

Stipendium im ländlichen Raum

Das Stipendium bietet die Möglichkeit, im September/Oktober 2021 in einem der zwei Thüringer Orte Schleiz (Saale-Orla-Kreis) und Kannawurf (Landkreis Sömmerda) zu arbeiten und ein ortsbezogenes Projekt umzusetzen.

Einreichungsfrist: 01.06.2021
Genre: diverse

KUNST AM BAU

Neubau Verwaltung an der Ostbayrischen Technischen Hochschule Regensburg

Im Rahmen dieses Kunstwettbewerbs stehen den beteiligten Künstlern drei unterschiedliche Bearbeitungsbereiche zur Verfügung.

Einreichungsfrist: 07.05.2021
Genre: Kunst am Bau

REAL INSECT ESTATE - Kunstwettbewerb für ein Insektenhotel

Das Dresdner Kulturzentrum GEH8 möchte Umweltschutz mit Kunst verbinden und sucht ausgefallene und frische Entwürfe für ein Insektenhotel an seiner Fassade, das dem Artenschutz gerecht wird.

Einreichungsfrist: 06.06.2021
Genre: Kunst am Bau

Gebäude TAO der Universität Bayreuth

Auslobung eines nichtoffenen Kunst-am-Bau-Wettbewerbs mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren für den Neubau TAO, dem Zentrum für Materialwissenschaft und Werkstofftechnik & Zentrum für Energietechnik an der Universität Bayreuth.

Einreichungsfrist: 07.06.2021
Genre: Kunst am Bau

::: HIER IST NOCH PLATZ FÜR EINE ANZEIGE :::

Bei Interesse kontaktieren sie uns einfach per [Mail](#) oder Telefon (0351-56 35 74-2), gern geben wir ihnen Auskunft über die Konditionen. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

BAUTZENER KUNSTVEREIN E.V.

GALERIERAUM BAUTZENER KUNSTVEREIN E.V., SCHLOSSSTRASSE 19, 02625 BAUTEZN

Ausstellung: Quo vadis? – Malerei von Gabi Keil und Plastiken von Klaus Drechsler

23. April – 25. Mai 2021

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag und über die Pfingstfeiertage, 14.00 - 18.00 Uhr
geplantes Kunstgespräch am Donnerstag, den 20. Mai 2021, 19 Uhr

Vor Besuch bitte über die aktuellen Öffnungszeiten und Corona-Maßnahmen informieren!

Telefon Galerie: 03591 422 23 oder Funk: Jana Böhme: 0176 45 79 78 48

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG E.V.

4D PROJEKTORT DES BBKL E.V., TAPETENWERK, LÜTZNER STR. 91, 04117 LEIPZIG

Ausstellung: Enne Haehnle — mit links

1. bis 12. Juni 2021

Eine Ausstellung der in Ulm geborenen Künstlerin, mit Arbeiten aus den Bereichen Skulptur, Zeichnung und Kunst im öffentlichen Raum.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

Jahreswechselfausstellung CKB e.V. "Tür auf..."

seit 8. Dezember 2020, wird pandemiebedingt verlängert.

Einen virtuellen Rundgang dieser Ausstellung finden Sie auf unserer [Seite](#) oder auf [youtube](#).

Cornelia Zabinski „Gesänge II“

wird pandemiebedingt verlängert.

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Vorbehaltlich der zu Redaktionsschluss geltenden Bestimmungen ist die Geschäftsstelle nur nach Voranmeldung und mit Terminvergabe sowie telefonisch dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Geschlossen ist am 20. und 25. Mai bereits ab 13 Uhr.

Zoom-Atelier-Talk

Gerade in Zeiten der unfreiwilligen Isolation ist eine Vernetzung und die Aufrechterhaltung des künstlerischen Austausches schwierig. Es fehlt an Veranstaltungen, Vernissagen und der Möglichkeit des spontanen Aufeinandertreffens. Daher möchten wir den Mitgliedern des Künstlerbundes Dresden und Studierenden der Hochschule für Bildende Künste Dresden einmal monatlich die Möglichkeit bieten, an einem Online Meeting in Form eines offenen Diskussionsabends teilzunehmen. Dabei stellt ein:e Künstler:in jeweils am zweiten Dienstag eines Monats die persönliche Arbeit vor. Nach dem ersten Atelier-Zoom-Talk mit der Dresdner Malerin und Grafikerin Leonore Adler dürfen wir nun am 11. Mai Oskar Staudinger vor die Kamera bitten. Die nachfolgenden Termine bestreiten Reinhard Zabka (8. Juni) und Michaela Möller (13. Juli).

Weil die Zahl der Teilnehmenden auf 15 begrenzt ist, geht es nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Diese werden bis maximal fünf Tage vorher unter berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de entgegen genommen. Sofern noch freie Plätze vorhanden sind, erhalten Sie dann den Zoom-Link für den Online-Zugang. Wir freuen uns über interessierte Talker:innen und darauf mit Ihnen und Euch ins Gespräch zu kommen. Wer ebenfalls Interesse hat, sich in seinem Atelier vorzustellen, kann sich gern melden.

WILLKOMMEN – NEUE MITGLIEDER

Die zweite WILLKOMMEN-Ausstellung dieses Jahres ist noch bis 11. Mai in der Geschäftsstelle zu sehen. Sie zeigt Werke von Biliana Vardjeva-Winkler, Steffen Lipski, Nancy Hammermeister, Anita Rempe und Sebastian Behner Bestier. Ob bzw. ab wann ein Besuch vor Ort möglich ist, hängt von den dann geltenden Corona-Bestimmungen ab. Für Terminvergaben wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Ein kurzer Videoclip mit Aufnahmen/Ausschnitten der präsentierten Werke wird jeweils auf der [homepage](#) und auf der [facebook-Seite](#) des Künstlerbundes einen Eindruck ermöglichen. Zu sehen sind Malerei, Grafik, Fotografie, Mixed Media und Installation.

Tandem? Dopplungen? WILLKOMMEN - zu Zweit?

Für ein neues Ausstellungsformat, bei dem jeweils neu aufgenommene und Bestandsmitglieder ausstellen, suchen wir einen passenden Titel. Dazu rufen wir unsere Mitglieder zur Ideenfindung auf.

Worum geht es: Unter dem Titel "WILLKOMMEN - NEUE MITGLIEDER" hießen wir ca. zehn Jahre lang - der Titel der Reihe sagt es bereits - unsere Neuaufnahmen WILLKOMMEN. Zwei- bis fünfmal im Jahr stellten sie sich im Rahmen einer Ausstellung mit ihren Werken vor. Dabei lag das Augenmerk zur Vernissage auf Biografie und dem Werdegang, aber auch darauf, mögliche Besonderheiten im Lebenslauf oder im Hinblick auf die künstlerische Arbeit zu thematisieren. Es ging uns, bzw. Geschäftsführerin Antje Friedrich, die die Reihe entwickelte, darum, die neuen Mitglieder als Künstler:innen-Persönlichkeiten kennenzulernen, zu erfahren, wie und bei wem sie ausgebildet wurden, woran sie aktuell arbeiten, was sie umtreibt usw. Der zweite Aspekt lag darin, die neuen Mitglieder und die interessierten Besucher:innen miteinander ins Gespräch zu bringen. So wollten wir dem immer wieder geäußerten Wunsch nach mehr Austausch und Vernetzung der Kolleg:innen nachkommen.

Nun hat eine Arbeitsgruppe des KBD (Antje Friedrich, Katharina Lewonig, Jana Morgenstern, Ulrich F. Stanke) das Format des WILLKOMMEN weiterentwickelt. Die vier bis sieben neuen Mitglieder, die bislang pro Ausstellung vorgestellt werden, sollen sich künftig jeweils ein Künstlerbund(bestands)mitglied auswählen. Mit ihr oder ihm zusammen suchen sie gemeinsam je eine Arbeit des oder der anderen aus. So präsentieren sie sich mit zwei künstlerischen Werken.

Auf diese Art und Weise sollen nicht nur interessante künstlerische Paarungen entstehen sondern auch neue Möglichkeiten zum Kennenlernen und Miteinander ins Gespräch kommen, entstehen.

Wem ein passender Titel für dieses Format einfällt, den bitten wir um Vorschläge! Ein „Dankeschön“ für den gewählten Vorschlag steht bereit.

Mitglied sucht ehrenamtliche Unterstützung bei Projektidee

Unser Mitglied Margarita Kaiser hat uns die Projektidee einer „Straßengalerie“ bildender zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum vorgestellt. Das Projekt hat zum Ziel, einen Beitrag zur Kunst im öffentlichen Raum zu liefern, Kunstschaffende durch Sichtbarkeit zu würdigen, den Betrachtenden ein besonderes Erlebnis zu schenken und den öffentlichen Raum mit bildender zeitgenössischer Kunst attraktiver zu gestalten und aufzuwerten.

Die Vision der Projektskizze wurde im Vorstand als grundsätzlich positiv angesehen. Für ein weiteres Verfolgen und auch für eine mögliche Unterstützung bei der Gewinnung zusätzlicher notwendiger Partner:innen und Fördernder für die Umsetzung, muss die Projektidee jedoch in ein tragfähiges Konzept angepasst und verfeinert werden.

Die Kollegin sucht vor diesem Hintergrund Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die auf ehrenamtlicher Basis gerne an der Ausarbeitung eines vollumfänglichen Konzeptes für die Umsetzung einer „Straßengalerie“ mitarbeiten möchten. Eine Vorstellung der Projekt-Idee finden Sie [hier](#).

Das Dokument kann auch in der Geschäftsstelle abgeholt werden, aufgrund der Pandemie kann aber nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne bei Frau Kaiser telefonisch oder per Mail melden: Telefon: 0351 – 3100 952; E-Mail: m.r.kaiser@gmx.net

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Am 4. Mai kann von 9:30 – 11:30 Uhr die Sprechzeit bei Susanne Magister zur Künstlerdatenbank wahrgenommen werden, sofern zuvor ein Termin vereinbart wurde. Melden Sie sich dazu frühzeitig bitte in der Geschäftsstelle.

Neuaufnahmen

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder Brian Curling (Druckgrafik, Zeichnung) aus Radebeul, Prof. Doris Titze (Zeichnung, Malerei, Objekt) und Moritz Jason Wippermann (Malerei, Grafik), beide aus Dresden.

Wir trauern um unser Mitglied, den Maler und Grafiker
Ernst-Günther Neumann
*3. Januar 1928, † 12. Februar 2021

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ

Buchpremiere

Die Herausgabe der Publikation "It`s True ! / Stipendiatinnen 2020" ist vollbracht. Darin stellen sich die letzten acht Stipendiatinnen des Künstlergutes vor. Diese Publikation ersetzt zwar nicht unsere traditionelle Jahresausstellung – stellt aber eine Alternative unter den gegebenen Voraussetzungen dar. Bei Interesse kann die Publikation gegen Portogebühren zugesendet werden.

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223

Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

[Zur Website](#)

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

Fax: 0341 268 2552

E-Mail: info@bbkl.org

[Zur Website](#)

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 - 14 Uhr

Projektort des BBKL:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre

Öffnungszeiten:

Mi - Sa 14 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65

BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 09523 Plauen

Telefon: 03741 222 287

Fax: 03741 222 568

[Zur Website](#)

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE04870580003143000049

BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

[Zur Website](#)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Di, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Di, Mi, Do 11 - 17 Uhr; Fr 13 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz

IBAN: DE20870400000107799900

BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

[Zur Website](#)

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

[Zur Website](#)

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15b

02797 Oybin OT Lückendorf

[Zur Website](#)

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

[Zur Website](#)

GEFÖRDERT DURCH:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

